

# Handbuch



## **Emercos Professional Endkundenversion**

**Stand: 01.08.2017**

Es wurden alle Bemühungen unternommen, um sicherzustellen, dass die Informationen in diesem Dokument zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. EMERCOS Alarmierungssysteme (EMERCOS) übernimmt jedoch keine Haftung für eventuelle Fehler. In zukünftigen Versionen können an den in diesem Dokument enthaltenen Informationen Änderungen und Korrekturen angebracht werden.

**Haftungsausschluss für die Dokumentation:**

EMERCOS übernimmt keine Haftung für Änderungen, Zusätze oder Löschungen an der ursprünglich veröffentlichten Version dieser Dokumentation. Der Empfänger der Dokumentation willigt ein, EMERCOS sowie die Vertreter, Bediensteten, und Angestellten von EMERCOS gegenüber allen Klagen, Gerichtsverfahren, Forderungen und Urteilen, die aus Änderungen, Zusätzen oder Löschungen an dieser Dokumentation oder im Zusammenhang damit entstehen schadenfrei zu halten.

**Haftungsausschluss für Links:**

EMERCOS übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt oder die Zuverlässigkeit von durch Links verknüpften Websites und billigt nicht unbedingt die darin beschrieben oder angebotenen Produkte, Dienste oder Informationen. Es wird keine Garantie dafür übernommen, dass diese Links in jedem Fall funktionieren und dass die verknüpften Seiten immer verfügbar sind.

**Copyright:**

Sofern nicht explizit anders angegeben, ist das Produkt durch Urheber- und andere Eigentumsrechte geschützt. Die unberechtigte Vervielfältigung, Übertragung oder Verwendung kann entsprechend dem anwendbaren Gesetz strafrechtlich und zivil verfolgt werden.

Nachdruck oder Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der BKH Sicherheitstechnik GmbH & Co KG.

**Wichtiger Hinweis:**

**Vor Erstbezug einer FAS210 setzen wir eine Schulung voraus. Bitte sprechen Sie uns hierzu an.**

Bitte lesen Sie die Dokumentation aufmerksam, bevor Sie mit der Installation beginnen. Die Anwendung und Nutzung der genannten Produkte zu einem anderen als dem beschriebenen Zweck wurde vom Hersteller nicht erprobt.

Diese Dokumentation wendet sich an Personen, die zur Installation von elektronischen Geräten befähigt sind und setzt gute technische Kenntnisse voraus. Die Installationsarbeiten erfolgen in alleiniger Verantwortung des jeweiligen Installateurs. Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung für eventuelle Schäden durch unsachgemäße Behandlung, unsachgemäßen Gebrauch oder Missachtung geltender Vorschriften und Hinweise ab.

© 2018 Meiknologic GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.

## Inhaltsverzeichnis

1	Einführung .....	4
1.1	Softwareübersicht.....	4
2	Firebird Datenbank Server Installation .....	5
3	Installation Emercos Professional .....	6
3.1	Empfohlene Installationsart.....	6
3.2	EmercosProfessional Installation .....	6
4	Programmregistrierung .....	9
4.1	Datenbank anlegen .....	9
4.1.1	Vorhandene Datenbank laden .....	11
4.1.2	Backup und Restore .....	11
4.2	Registrierungcode anfordern .....	12
4.3	Registrierung .....	16
4.3.1	Mit Freischaltdatei .....	16
4.3.2	Ohne Freischaltdatei.....	17
5	Konfiguration .....	17
5.1	Steuerungsabgleich.....	18
5.2	Überprüfung der Daten.....	19
5.3	Personen bearbeiten .....	20
5.4	Fotos hinterlegen .....	21
5.5	Personen anlegen .....	22
5.6	Personengruppen/Sender zuweisen .....	24
5.7	Backup erstellen .....	25
6	Protokolle und Listen .....	26
6.1	Listen.....	26
6.2	Protokolle .....	26
7	Visualisierung .....	27
7.1	EmercosControl .....	27
8	Support.....	33
8.1	Kompatibilitätsprobleme Firebird .....	33

# 1 Einführung

Diese Anleitung dient der Installation und Verwaltung der Emercos Professional lizenzierte Endkundenversion. Die Installation setzt einen Windows – PC mit den aktuellsten Treibern voraus. Außerdem die vorherige Installation eines Firebird – Servers und die Installationsdateien „Emercos Professional lizenzierte Endkundenversion“.

## 1.1 Softwareübersicht

Für den Standardbetrieb und für erweiterte Funktionen stehen folgende Programme und Dienste zur Verfügung:

### Client-Installation:

- EmercosFirm: Update einer Baugruppen-Firmware durchführen.
- EmercosAvail: Anwesenheitsanzeige am PC.
- EmercosAvailConfig: EmercosAvail konfigurieren.
- EmercosCollect: Online-Programm zur automatischen Übertragung der Ereignisprotokolle aller angeschlossenen Steuerungen in die PC-Datenbank.
- EmercosConfigPro: Konfigurationsprogramm der Steuerungen.
- EmercosControl: Online-Programm für die Steuerungen zur Anzeige von Steuerungsdaten am PC (Visualisierung).
- EmercosControlConfig: EmercosControl konfigurieren.
- EmercosDiag: Programm für Wartung und Inbetriebnahme zur Analyse aller angeschlossenen Steuerungen.
- EmercosPass: Online-Programm zur Antipassback-Steuerung von Zugängen (Bereichswechselkontrolle).
- EmercosPassConfig: EmercosPass konfigurieren.
- EmercosRegister: E-Mail oder Fax zur Registrierung erzeugen.
- EmercosTimeRec: Zeiterfassungsprogramm für Steuerungen.

### Server-Installation:

- EmercosComm (Dienst): Kommunikations-Server für den Betrieb von Steuerungen im PC-Netzwerk und zur Unterstützung von Online-Erweiterungsprogrammen wie EmercosCollect, EmercosControl und EmercosPass (wird für die Datenübertragung von und zu NET – Steuerungen benötigt).

### Prinzip der Kommunikation:

EmercosConfigPro verwendet eine Datenbank auf einem Firebird – Server, welches lokal oder auf einem anderen Rechner im Netzwerk installiert werden kann. Der Datenbankserver ist nur einmal pro Anlage nötig und kann mehrere Datenbanken vorhalten.

Der EmercosComm – Server (Dienst) stellt die Kommunikation mit den Steuerungen her und kann lokal oder auf einem anderen Rechner im Netzwerk installiert werden. Der EmercosComm – Server erlaubt die gleichzeitige Kommunikation von mehreren Softwarekomponenten mit den Steuerungen.

Es können je nach Aufgabenstellung auch mehrere EmercosComm – Server auf mehreren Rechnern installiert werden (z. B. bei VPN-Tunneln). Beispielsweise kann eine STD Steuerung an einem seriellen Port eines Rechners mit EmercosComm Server betrieben werden und von einem anderen Rechner im Netz mittels EmercosConfigPro administriert

werden. Zur Kommunikation mit einer NET ist ein laufender EmercosComm – Server zwingend erforderlich.

## 2 Firebird Datenbank Server Installation

Wenn Sie das System mit der Verwaltungssoftware EmercosConfigPro konfigurieren, werden alle Konfigurationsdaten in einer Firebird – Datenbank gespeichert.



Ein Firebird Datenbankserver muss installiert sein, bevor Sie Ihre Anlage mit der Verwaltungssoftware EmercosConfigPro konfigurieren können.

Falls bereits ein Firebird Datenbankserver auf dem PC oder im lokalen Netzwerk installiert ist, kann dieser gegebenenfalls verwendet werden. Wenden sie sich diesbezüglich an den Administrator des PC-Netzwerks.

### Installation:

1. Mitgelieferte Installations – CD einlegen und öffnen.
2. Den Ordner „Firebird“ öffnen und die „FirebirdSetup.exe“ starten (Doppelklick oder Rechtsklick – Öffnen). – Die Installation wird gestartet.
3. Nach Abschluss der Installation das Fenster mit „Beenden“ schließen.



Unter Windows 8 und neueren Versionen ist die FirebirdSetup.exe im Kompatibilitätsmodus für Windows 7 auszuführen. Siehe hierzu Kapitel 6 Support.



Abbildung 1: Sprachauswahl

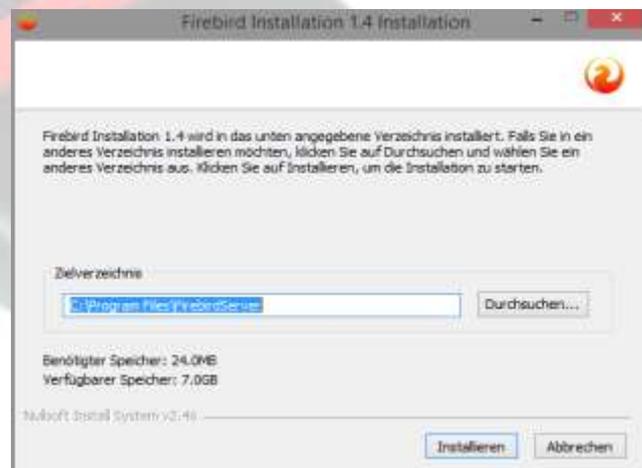


Abbildung 2: Zielverzeichnis wählen



Abbildung 3: Sicherheitsabfrage

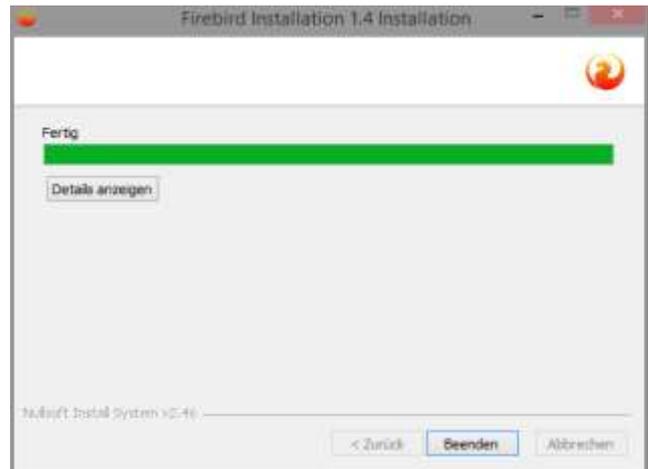


Abbildung 4: Installationsfortschritt



Abbildung 5: Firewall – Freischaltung

- Es öffnet sich ein Fenster, welches zwingend mit „OK“ bestätigt werden muss, um die ordentliche Funktionalität des Programms zu gewährleisten.

## 3 Installation Emercos Professional

➔ Die Firebird – Datenserver – Installation muss zwingend abgeschlossen sein, bevor die Anlage mit EmercosConfigPro konfiguriert werden kann.

### 3.1 Empfohlene Installationsart

Um eine ordentliche Funktion zu gewährleisten, wird folgende Installationsart empfohlen.

#### **Basis-Installation:**

- EmercosConfigPro

#### **Zusatzprogramme:**

- EmercosControl
- EmercosAvail

#### **Server – Installation:**

- EmercosCollect
- EmercosComm

Jedes Programm ist 30 Tage lang ohne Registrierung lauffähig.

Mit jedem Programmstart werden Sie an die Registrierung erinnert. Sie ist innerhalb der nächsten 30 Tage durchzuführen, wenn die aktuelle Mandantendatenbank über diesen Zeitraum hinaus verwendet werden soll.

### 3.2 EmercosProfessional Installation

#### **Installation:**

1. Mitgelieferte Installations – CD einlegen und öffnen.
2. Den Ordner „EmercosProf-Installation“ öffnen und die „SetupV2.1-5Endkundenversion.exe“ starten (Doppelklick oder Rechtsklick – Öffnen).  
– Die Installation wird gestartet.



Abbildung 6: Start

- Einfach mit „Weiter“ bestätigen.



Abbildung 7: Lizenzabkommen

- Dem Lizenzabkommen zustimmen und mit „Weiter“ bestätigen. Hierzu mit der Maus das Kästchen auswählen.



Abbildung 8: Komponentenauswahl

- Mit der Maus alle Kästchen auswählen und die Hacken setzen. Mit „Weiter“ bestätigen.



Abbildung 9: Komponentenübersicht

- Auflistung aller Komponenten. Hierzu auf die „Plus“ vor den Hauptkomponenten klicken.



Abbildung 10: Komponentenauswahl

- Installationsverzeichnis wählen und mit „Installieren“ die Installation starten.



Abbildung 11: Installationsfortschritt

- Der Installationsfortschritt wird angezeigt. Nach Abschluss der Installation „Beenden“ klicken.



Abbildung 12: Firewall – Freischaltung

- Es öffnet sich ein Fenster, welches zwingend mit „OK“ bestätigt werden muss, um die ordentliche Funktionalität des Programms zu gewährleisten.

Hiernach ist die Installation abgeschlossen und Emercos Professional kann über die Start – Verknüpfung gestartet werden.

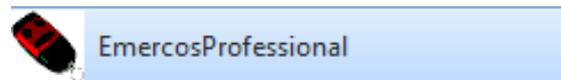


Abbildung 13: EmercosProfessional – Verknüpfung

## 4 Programmregistrierung

Falls Sie noch keine Registrierung durchgeführt haben, werden Sie beim Anlegen einer Datenbank noch einmal darauf hingewiesen. Es erscheint eine Registrierungsaufforderung und Sie haben maximal 30 Tage Zeit das Programm zu registrieren. Ohne Registrierung können Sie es nach Ablauf dieser Zeit nicht mehr nutzen.

Zur Programmregistrierung muss zuerst eine Datenbank erstellt oder eine vorhandene geladen werden.

### 4.1 Datenbank anlegen

Nach dem Öffnen ist mit einem Mausklick auf „Datenbank wählen“ eine Datenbank auszuwählen. Wenn noch keine vorhanden muss hierzu erst unter „Neue Datenbank erzeugen“ eine neue angelegt werden.

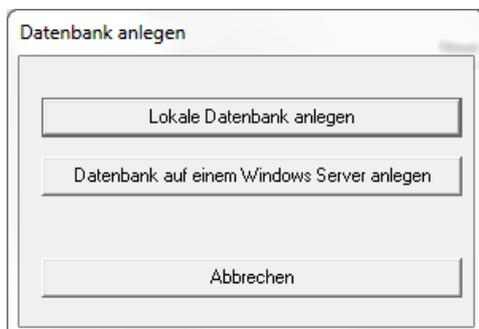


Abbildung 14: Datenbank anlegen



Abbildung 15: Datenbankauswahl



Falls schon eine Datenbank besteht, weiter mit Punkt 4.1.1.

Unter „Neue Datenbank erzeugen“ den Button „Lokale Datenbank anlegen“ auswählen und den Namen der Datenbank mit dem SN-Code der Zentrale vergeben und mit „Öffnen“ bestätigen. Der SN-Code befindet sich auf der rechten Seite der Alarmierungszentrale.



#### Datenbanken auf Windows-Servern:

Bei allen Zugriffen auf Windows-Server wird der Servername oder dessen IP-Adresse sowie der Pfad zur Datenbank erwartet.

Bitte beachten Sie, dass der Pfad aus Sicht des Servers angegeben werden muss.

Beispiel: C:\Datenbanken\Test-Datenbank.FDB.

Geben Sie keine Netzwerk-Pfade wie z. B. \\Servername\Pfad ein!

Die Datenbank muss auf dem C: Laufwerk oder einem Unterordner von C: angelegt werden.

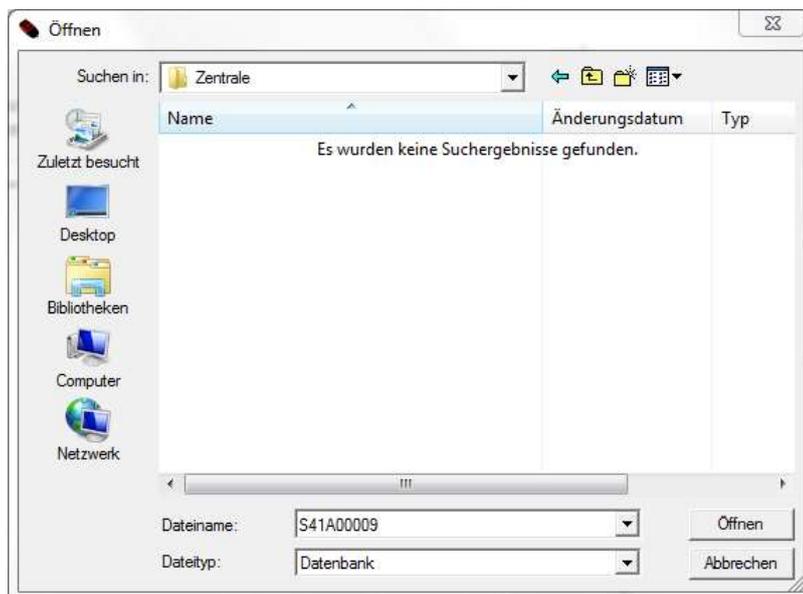


Abbildung 16: Namen vergeben



Abbildung 17: SN-Code

Nun sollte die Datenbank geladen und im linken Feld angezeigt werden.

Mit dem Auswählen der Datenbank und dem Bestätigen mit „OK“, wird die Datenbank übernommen.



Abbildung 18: Datenbank geladen



Abbildung 19: Datenbank übernommen

#### 4.1.1 Vorhandene Datenbank laden

Der Datenbank-Manager merkt sich alle bisher verwendeten Datenbanken. Wenn schon eine Datenbank bereits existiert, auf „Vorhandene Datenbank zur Auswahl hinzufügen“ drücken, „Lokale Datenbank anlegen“ wählen. In der linken Hälfte des Dialogfensters sehen Sie eine Liste dieser Datenbanken und können direkt auf diese zugreifen. Bestehende Datenbank aus dem Unterverzeichnis auswählen und öffnen.

#### 4.1.2 Backup und Restore

Mit den Funktionen Backup und Restore können Sie Sicherungen von Datenbanken erstellen und diese wieder herstellen. Backup-Dateien sind unverschlüsselt und können demnach auf beliebigen Rechnern wieder hergestellt werden. Schützen Sie daher Ihre Backups vor unberechtigtem Zugriff. Backup-Dateien heißen „[Name der Datenbank].bck“.

Backup einer lokalen Datenbank:

Es erscheint ein Auswahldialog, in dem Sie den Namen und den Pfad für die Backup-Datei angeben können.

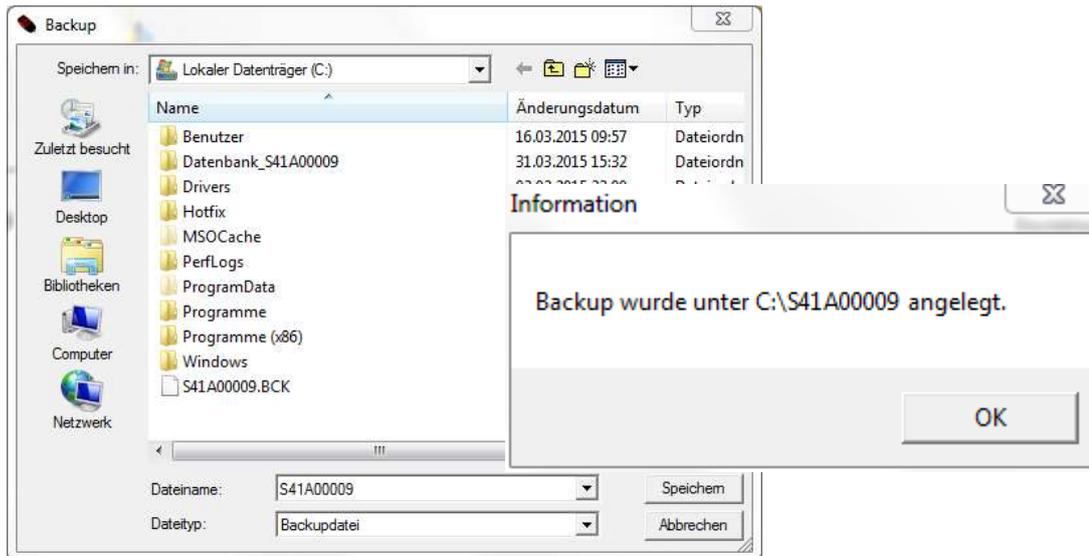


Abbildung 20: Backup

➡ Bei einem Backup einer Datenbank auf einem Windows-Server, ist keine Auswahl des Pfads für die Backup-Datei möglich. Das Backup wird im Verzeichnis der Datenbank auf dem Server angelegt und heißt „[Name der Datenbank].bck“. Diese Funktion erlaubt es, dass Personen Backups erzeugen können, ohne weiteren Zugriff auf diese zu haben.

Restore:

➡ Bitte beachten Sie, dass zum Restore eine Datenbank vorhanden sein muss, in die das Backup eingespielt werden kann. Wenn Sie also eine Datenbank auf einem anderen Rechner wieder herstellen wollen, müssen Sie zuerst eine leere Datenbank anlegen. Markieren Sie zuerst die gewünschte Datenbank im Datenbank-Manager.

Restore einer lokalen Datenbank:

Es erscheint ein Auswahldialog, in dem Sie den Namen und den Pfad für die Backup-Datei angeben können. Nach erfolgreichem Wiederherstellen wird dies wieder durch ein Informationsfenster quittiert.

Restore einer Datenbank auf einem Windows-Server:

Es ist keine Auswahl des Pfads für die Backup-Datei möglich. Die Backup-Datei muss auf dem Windows-Server im selben Verzeichnis wie die Datenbank liegen und „[Name der Datenbank].bck“ heißen. Dies schützt die Datenbank vor Restores durch unberechtigte Personen.

➡ Je nach Größe der Datenbank und der Geschwindigkeit des Computers können diese Funktionen längere Zeit in Anspruch nehmen. Warten Sie daher immer auf den Bestätigungsdialg, bevor Sie weitere Aktionen beginnen.

## 4.2 Registrierungcode anfordern

Bevor das Programm EmercosConfigPro gestartet wird, sollte die Registrierung abgeschlossen werden.

Hierzu Doppelklicken Sie auf „EmercosRegister“. Dies finden Sie unter „Werkzeuge“ -> „EmercosRegister“.



Abbildung 21: EmercosRegister

Haben Sie es gestartet, öffnet sich ein Fenster in dem die Auftragsnummer eingegeben werden muss.

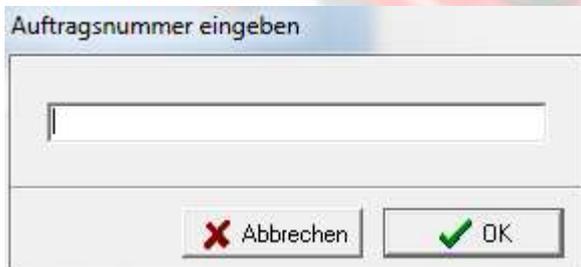


Abbildung 22: EmercosRegister

Es öffnen sich zwei weitere Fenster. Eine Information, welche beachtet werden muss und mit „OK“ zu bestätigen ist und die Registrierung.

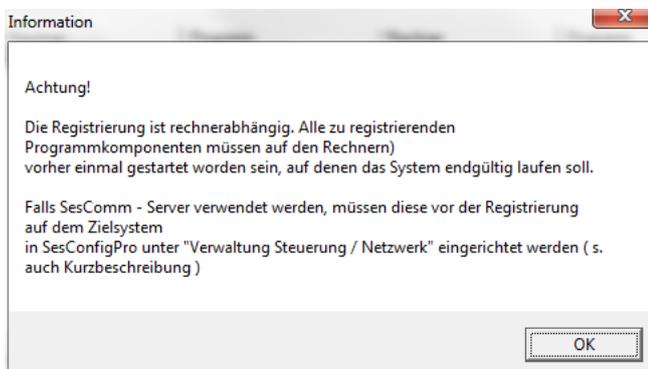


Abbildung 23: Information



Abbildung 24: Registrierung

Im Registrierungsfenster muss zuerst ein Programm ausgewählt werden. Hierzu markieren Sie das Programm mit der Maus und schieben es mit den Doppelpfeilen „>>“ auf die rechte Seite. Nun lässt sich eine Auswahl der unten aufgeführten Buttons treffen.

Andernfalls kommt es zu einer Fehlermeldung.

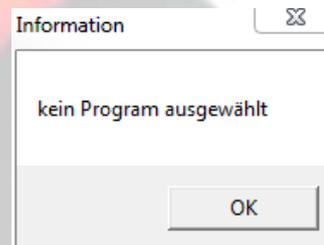


Abbildung 25: Fehlermeldung

Zur Auswahl stehen:

**Drucken:** Es wird eine Datei erstellt, welche sich speichern oder drucken lässt.



Abbildung 26: Drucken

**Email-Registrierung:** Es wird das Email-Programm gestartet, mit einem vorgefertigten Text, welche nur noch abgesendet werden muss.

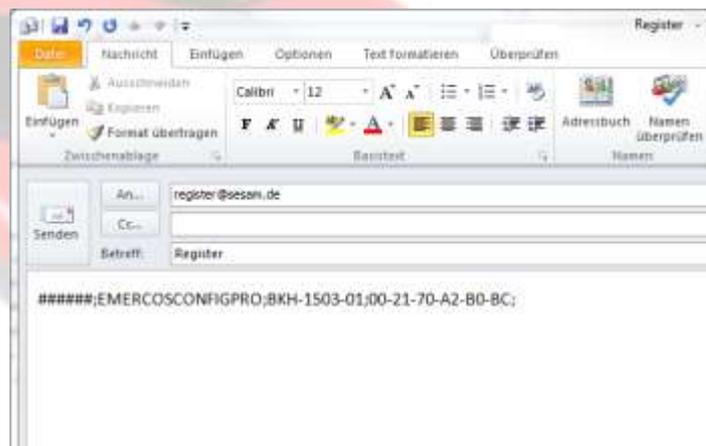


Abbildung 27: Email

**Datei-Registrierung:** Es wird eine Textdatei an dem angegebenen Pfad erzeugt. Diese muss zwecks Registrierung per Email zugesendet werden.

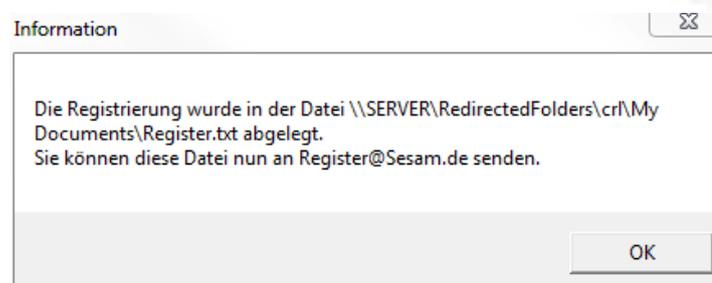


Abbildung 28: Textdatei

## 4.3 Registrierung

Starten Sie „EmercosConfigPro“. Es erscheint eine Registrierungsaufforderung und Sie haben nun maximal 30 Tage Zeit das Programm zu registrieren. Ohne Registrierung können Sie es nach Ablauf dieser Zeit nicht mehr nutzen.



Abbildung 29: Registrierung

- Zum Registrieren klicken Sie auf „Registrieren“. Zur zeitlich begrenzten Nutzung auf „Später registrieren“ und Sie können die nächsten Punkte überspringen.

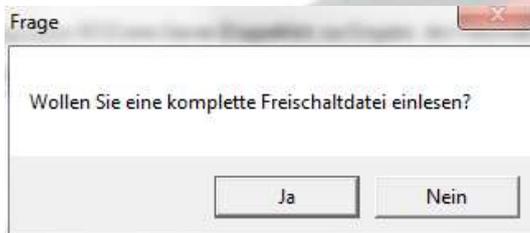


Abbildung 30: Freischaltdatei

- Wenn Sie es Registrieren wollen, werden Sie gefragt, ob Sie eine komplette „Freischaltdatei“ einlesen wollen. Dies hängt davon ab, was Sie als Endkunde bekommen haben.

### 4.3.1 Mit Freischaltdatei

Klicken Sie „Ja“ und wählen Sie die Freischaltdatei aus dem Dateixplorer aus und bestätigen Sie es mit öffnen.

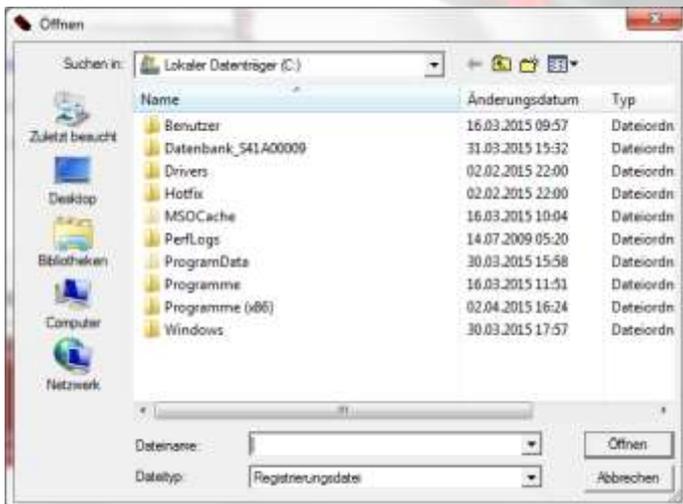


Abbildung 31: Datei auswählen

Die Registrierungsdatei wird eingelesen verarbeitet und das Programm registriert.

### 4.3.2 Ohne Freischaltdatei

Klicken Sie „Nein“, geben Sie den Freischaltcode über Ihre Tastatur ein und bestätigen Sie ihn mit „OK“.

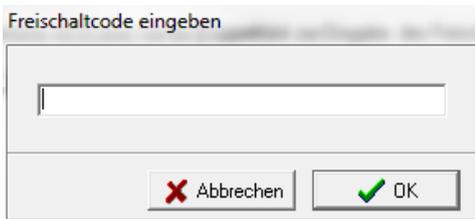


Abbildung 32: Code eingeben

Der Registrierungscode wird verarbeitet und das Programm registriert.

## 5 Konfiguration

Mit einem Doppelklick auf „EmercosConfigPro“ wird die Konfigurationsoberfläche gestartet. Es muss der Benutzername ausgewählt und ein Passwort eingegeben werden. Nun öffnet sich die gesamte Konfigurationsoberfläche.



➔ Hier ist „USER“ zu wählen und das von Ihrem Errichter erhaltene Passwort einzugeben. Danach einfach mit „OK“ bestätigen.

Abbildung 33: EmercosConfigPro

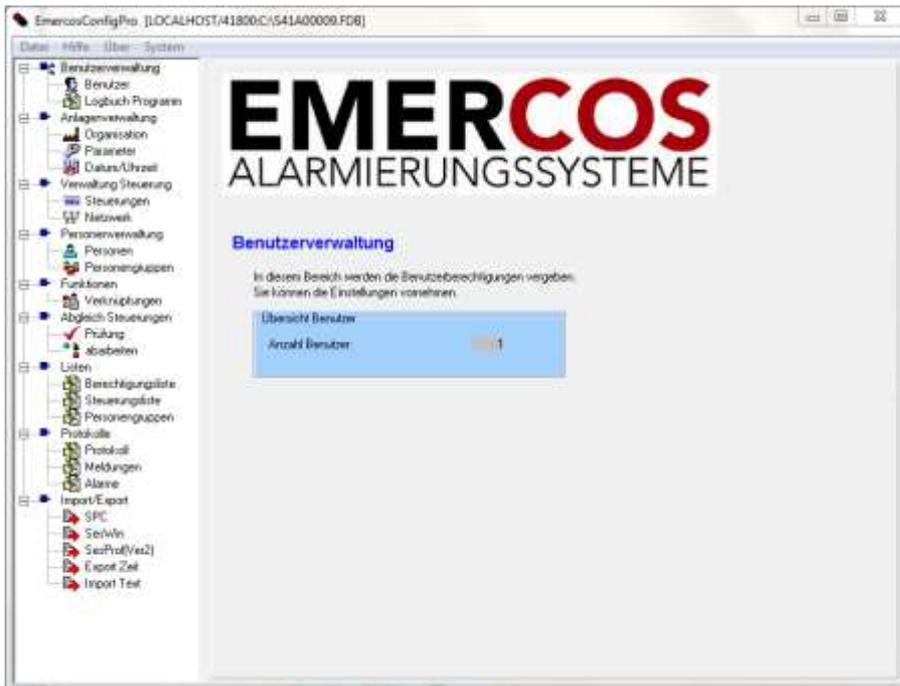


Abbildung 34: Oberfläche EmercosConfigPro

## 5.1 Steuerungsabgleich

Über diesen Menüpunkt werden die Daten an die Steuerung übertragen. Hierzu ist der Reiter „abarbeiten“ unter dem Menüpunkt „Abgleich Steuerungen“ zu wählen und es öffnet sich ein neues Fenster.

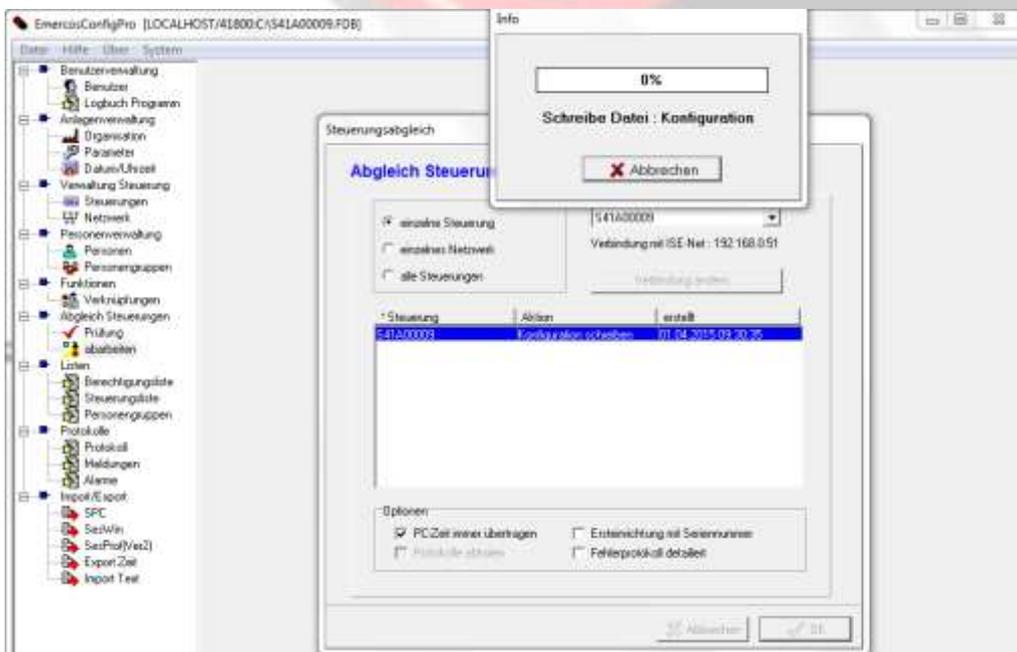


Abbildung 35: Abgleich Steuerung

➔ Oben rechts wird der SN-Code der Zentral angezeigt. Der Haken „PC-Zeit immer übertragen“ muss gesetzt sein. Dies ist mit „OK“ zu bestätigen.

Es öffnet sich ein neues Fenster in dem der Status des Abgleichs wiedergegeben wird. Nach Abschluss erscheint eine Information über den erfolgreichen Abschluss. Diese einfach mit „OK“ beenden. Nun ist der Abgleich erfolgreich abgeschlossen.

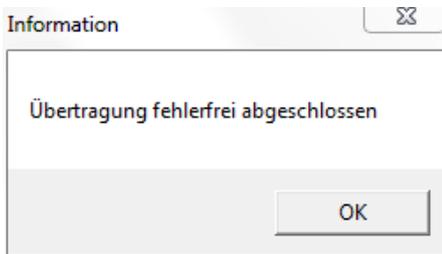


Abbildung 36: Information Abschluss

## 5.2 Überprüfung der Daten

Durch den Menüpunkt „Personen“ im Menü „Personenverwaltung“, kann kontrolliert werden, ob alle Sender übernommen wurden. Es öffnet sich eine Liste mit einer Übersicht.

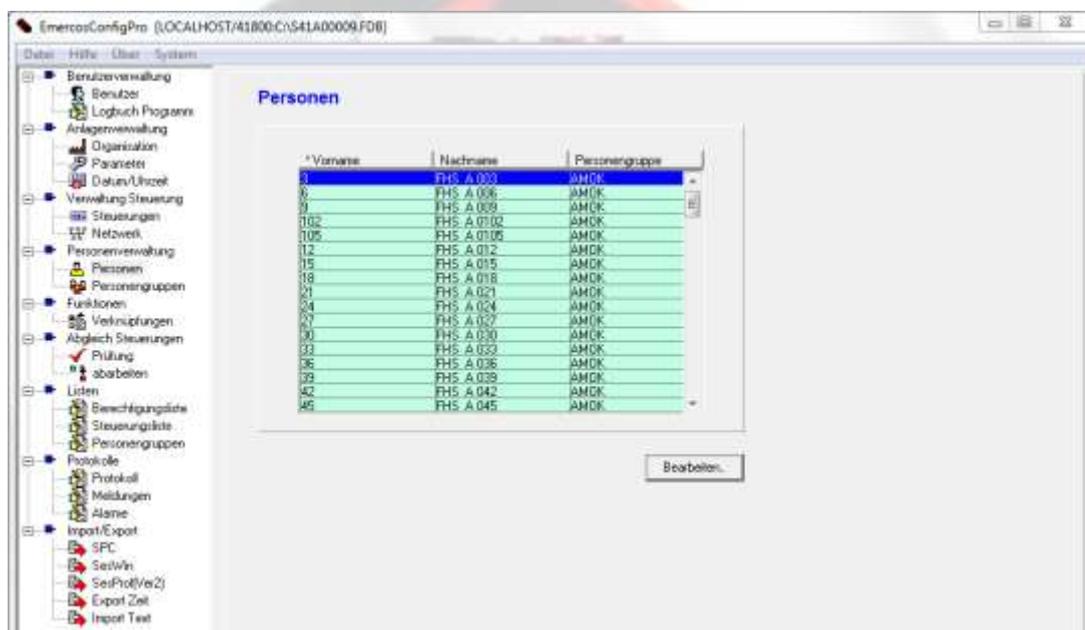


Abbildung 37: Personenübersicht

Unter dem Menü „Personengruppen“ wurden die Personengruppen angelegt und die Sender den festgelegten Gruppen zugeordnet.

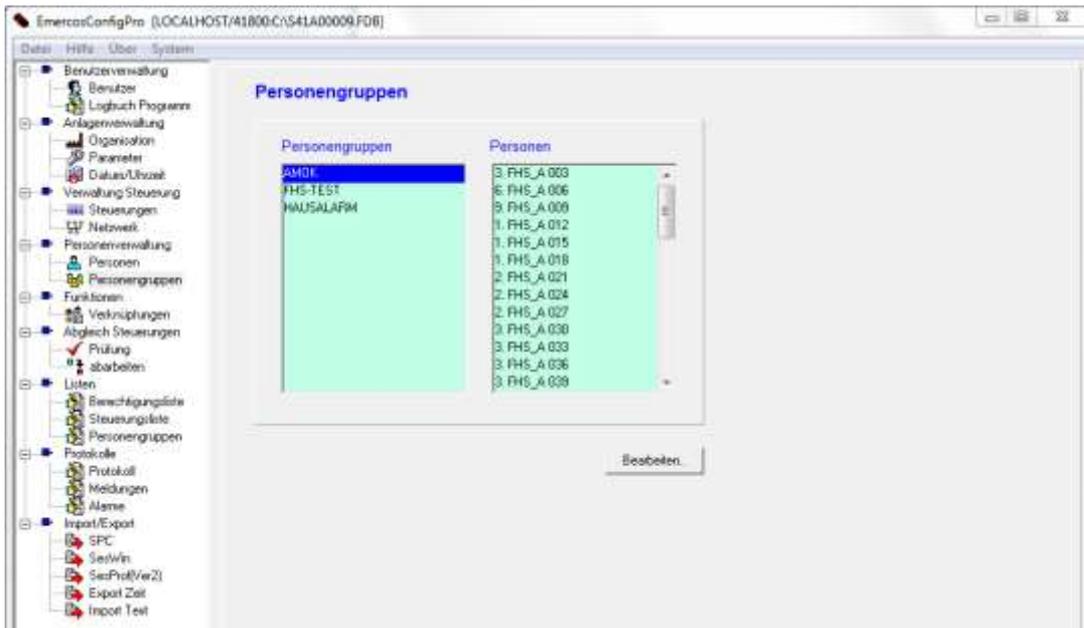


Abbildung 38: Personengruppen

### 5.3 Personen bearbeiten

Über den Menüpunkt „Personen“ und dann „Bearbeiten“ öffnet sich nun eine Übersicht, in der die Namen und die Zuordnung der Sender geändert werden können. Außerdem kann hier allen Sendern ein Bild oder Foto hinzugefügt werden.

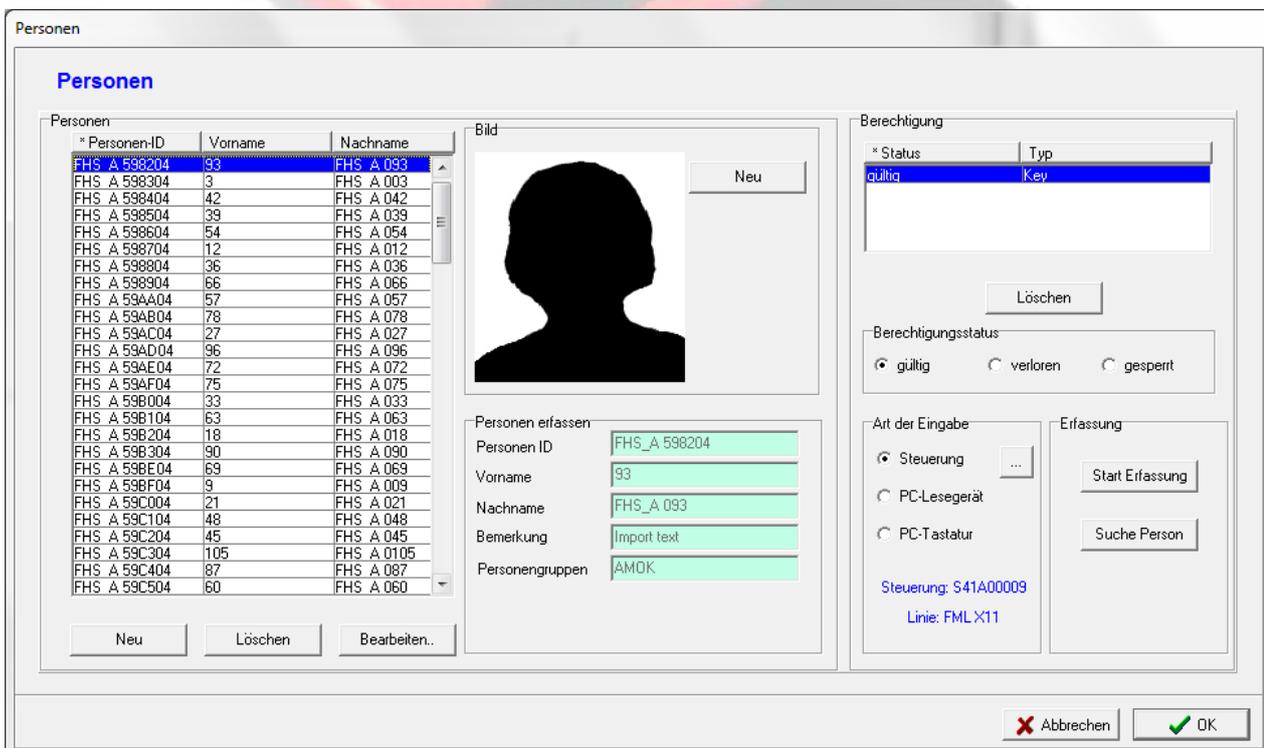


Abbildung 39: Personen

Um einen Sender zu bearbeiten muss mit der Maus auf „Bearbeiten“ geklickt werden. Nun kann die Personen-ID, der Vor- und Nachname und die Bemerkung bearbeitet werden. Gespeichert wird dies durch „OK“.



## 5.5 Personen anlegen

Hierzu wird über das Bestätigen der Schaltfläche „Neu“ unter der Personenliste ein Fenster geöffnet.

In das Feld „PersonenID“ soll sich eine Kombination aus Art des Senders, Art des Alarms und die feste ID des Senders (bei Funkhandsendern) zusammensetzen. Die ID befindet sich auf der Rückseite jedes Handsenders und wird nur einmalig vergeben.

Die restlichen Felder sind der Bezeichnung entsprechend auszufüllen. Dies wird dann mit „OK“ übernommen.

Die Art des Senders kann sein:

FHS A	Funkhandsender „Amokalarm“
FHS H	Funkhandsender „Hausalarm“
FHS T	Funkhandsender „Test“
FWM A	Funkwandmelder „Amokalarm“
FMW H	Funkwandmelder „Hausalarm“
FNT A	Funknottaster „Amokalarm“
FNT S	Funknottaster „Sabotagekontakt“
FSS A	Funkschlüsselschalter „Amokalarm“



Abbildung 42: FHS-ID

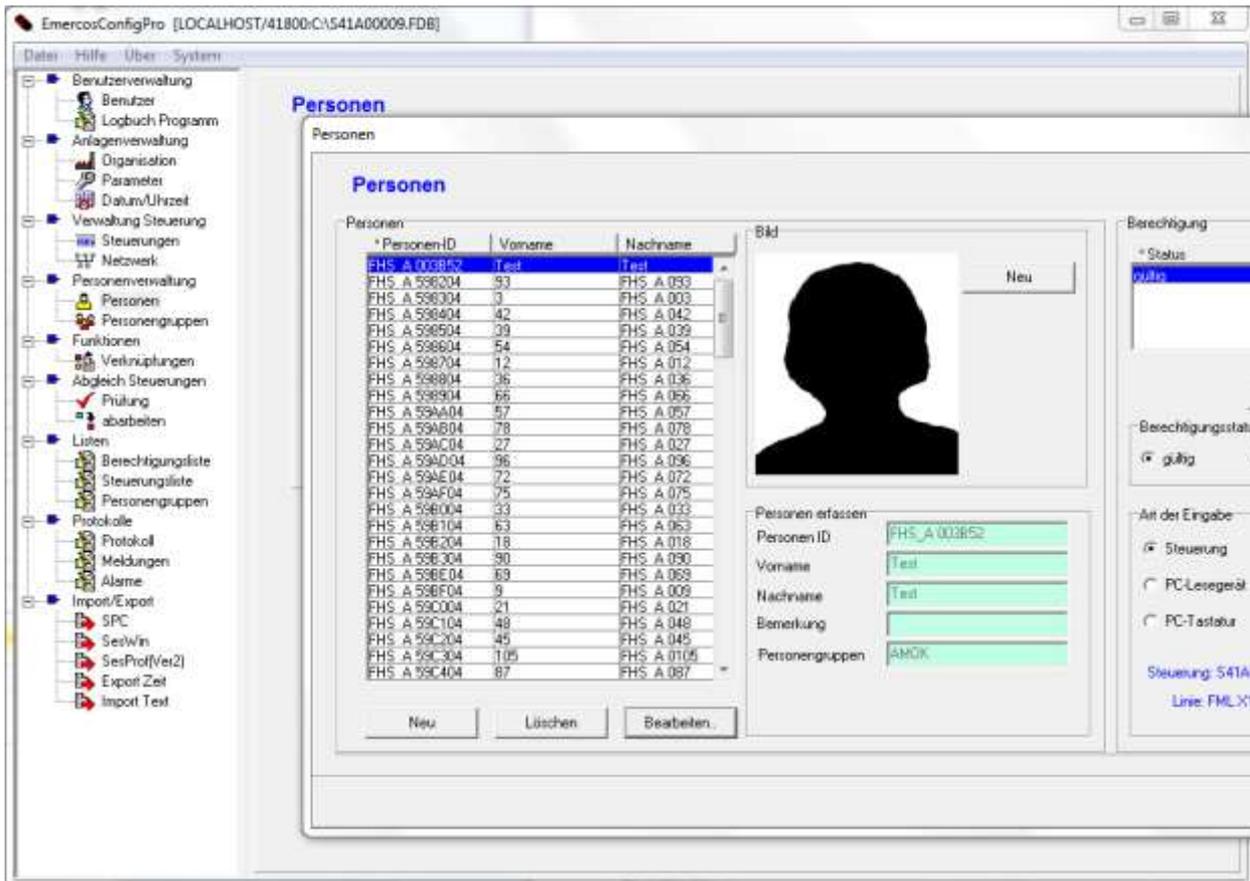


Abbildung 43: Person hinzufügen

Nun unter „Art der Eingabe“ auf das Feld mit den drei Punkten klicken und die richtige Linie auswählen. Dies wieder mit „OK“ bestätigen.

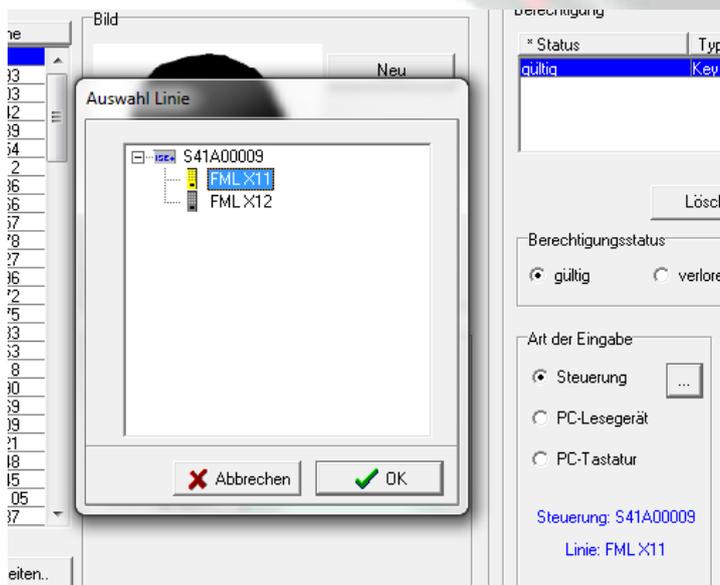


Abbildung 44: Linie auswählen

Jetzt muss zum Erkennen des Senders auf „Start Erfassung“ geklickt werden. In dem Popup bleibt das Anlagenpasswort „0“ stehen und man bestätigt es durch „OK“.

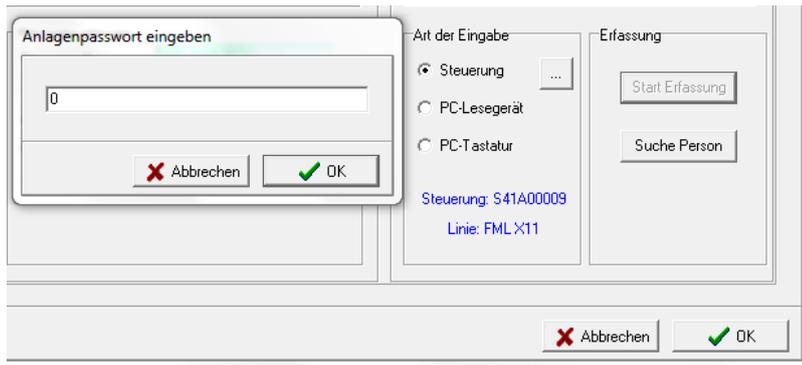


Abbildung 45: Start Erfassung

Die Anlage sucht den eingelernten Sender und es erscheint ein Fenster „Bitte Berechtigung eingeben, Abbruch mit ESC“. Hierzu die Taste bzw. den gewünschten Kanal des Senders gedrückt halten.

Nach der Bestätigung wird ein neues Fenster mit „Erneut eingeben...“, Abbruch mit ESC“ erzeugt. Jetzt erneut die Taste des Handsenders drücken.



Abbildung 46: Einlernen Sender

Nun kann die Personenbearbeitung durch „OK“ geschlossen werden.

## 5.6 Personengruppen/Sender zuweisen

Neu eingelernten Sendern muss noch eine Personengruppe zugewiesen werden. Hierzu unter Personenverwaltung/Personengruppen „Neu“ mit der Maus anklicken um eine neue Personengruppe zu erstellen oder „Bearbeiten“ um bestehenden Personen zuzuweisen.

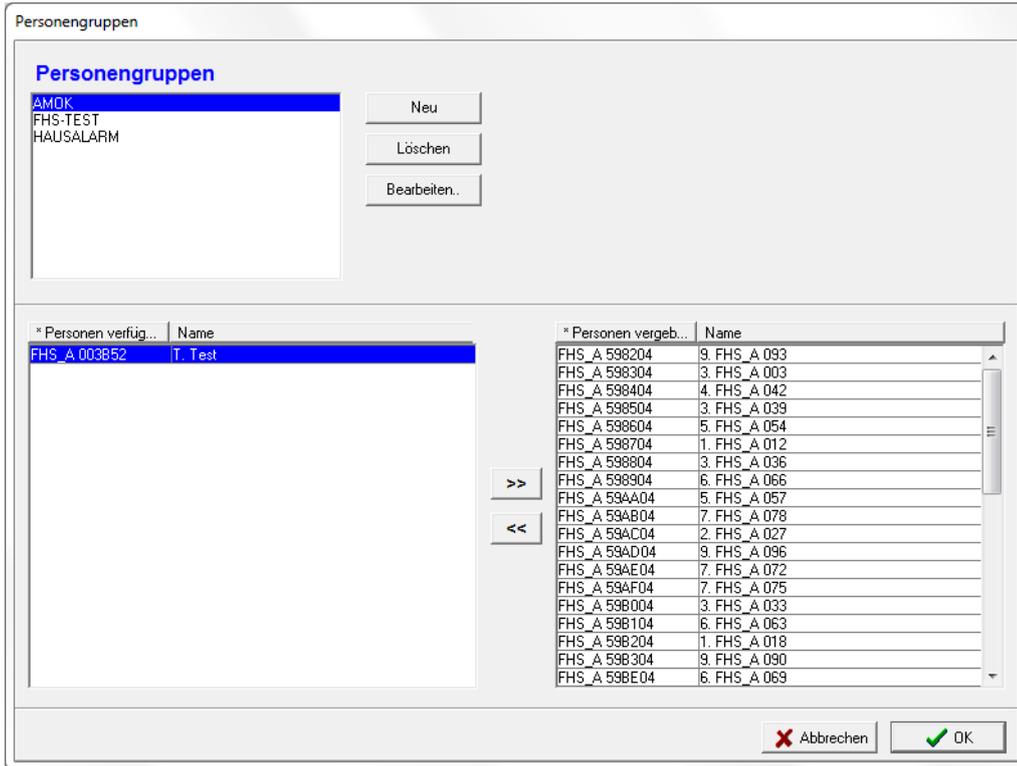


Abbildung 47: Zuweisung

Oben muss die gewünschte Personengruppe ausgewählt werden. Im linken, unteren Feld stehen die Sender/Personen, die zur Zuweisung zur Verfügung stehen. Durch Markieren der gewünschten Person und „<<“ erfolgt die Zuweisung. Bei Falschzuweisung mit „>>“ einfach wieder entfernen. Durch „OK“ ist der Vorgang abgeschlossen.

## 5.7 Backup erstellen

Nachdem alles eingestellt wurde noch einmal einen Steuerungsabgleich durchführen. Wie unter Unterpunkt 5.1 bereits beschrieben.

Nun kann EmercosConfigPro beendet werden. Hierzu auf Datei – Beenden. Beim Beenden wird eine Backup-Datei (.bck) der Datenbank erzeugt. Es muss ein Speicherort ausgewählt werden und nach Auswahl mit „Speichern“ bestätigt. Es erfolgt eine Rückmeldung über ein erfolgreiches Backup. Diese lässt sich mit „OK“ schließen.



Abbildung 48: Backup

## 6 Protokolle und Listen

### 6.1 Listen

Im diesem Menüpunkt können Sie Listen mit Berechtigungen, Steuerungen und Personengruppen erzeugen. Diese Listen können gedruckt oder in verschiedenen Dateiformaten (z. B. Excel) abgespeichert werden. Die gewünschte einfach durch Anklicken auswählen. Beachten Sie, dass die Listen evtl. aus mehreren Seiten bestehen können. Mit den Funktionstasten in der Kopfzeile der Vorschau können Sie die Ansicht anpassen und die Seiten durchblättern. In der Fußzeile der Vorschau sehen Sie die Anzahl der Seiten.

Berechtigungsliste:

Die Berechtigungsliste zeigt Ihre Anlage aus Sicht der Personen. Zu jeder Person werden ihre Berechtigungen für Steuerungen, Bereiche, Funktionen und Zeitmodelle angezeigt.

Steuerungsliste:

Die Steuerungsliste zeigt Ihre Anlage aus Sicht der Steuerungen. Zu jeder Steuerung werden die Bereiche sowie die berechtigten Personen mit Funktion und Zeitmodell angezeigt.

Personengruppen-Liste:

Die Personengruppen-Liste zeigt die Personengruppen Ihrer Anlage. Zu jeder Gruppe werden die in der Gruppe enthaltenen Personen mit ID, Vorname, Nachname sowie Ein- und Austrittsdatum angezeigt.

### 6.2 Protokolle

In diesem Bereich können Sie Listen mit den betreffenden Ereignissen ausgeben. Diese Listen können gedruckt oder in verschiedenen Dateiformaten (z. B. Excel) abgespeichert werden. Beachten Sie, dass die Listen evtl. aus mehreren Seiten bestehen können. Mit den Funktionstasten in der Kopfzeile der Vorschau können Sie die Ansicht anpassen und die Seiten durchblättern. In der Fußzeile der Vorschau sehen Sie die Anzahl der Seiten.

Hier sind folgende Protokolle abrufbar:

Protokolle sind Ereignisse, die von Personen durch Leserbetätigung ausgelöst werden.

Meldungen sind Ereignisse, die durch Betätigung von Eingängen ausgelöst werden.

Alarmer sind Ereignisse, bei denen ein Alarm ausgelöst wird.

Das gewünschte Protokoll einfach durch Anklicken auswählen.



Wenn viele Protokolleinträge vorliegen, kann die Aufbereitung mehrere Minuten dauern.

## 7 Visualisierung

Öffnen Sie EmercosProfessional. Vergewissern Sie sich, dass eine Datenbank ausgewählt ist (siehe Abschnitt 4 Datenbank). Nun finden Sie unter dem Reiter „Zentralanzeige und Alarmierung“ die Programme „EmercosControl“ und „EmercosControlConfig“.

Das gewünschte Programm wird mit einem Doppelklick gestartet. Es muss nun der Benutzername ausgewählt und ein Passwort eingegeben werden.

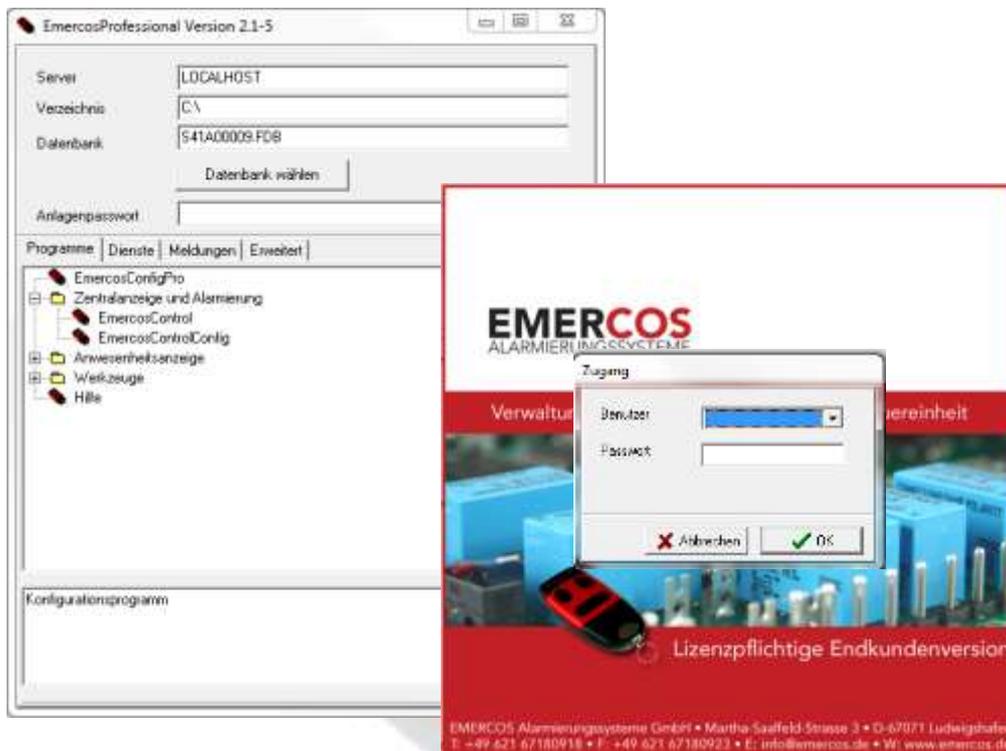


Abbildung 49: EmercosControl

### 7.1 EmercosControl

EmercosControl ist ein Programm welches zur Anzeige von Ereignissen auf NET-Steuerungen in Echtzeit dient. Hierüber lassen sich alle angeschlossenen Steuerungen visualisieren.

Nach dem Starten sehen Sie in der linken Spalte des Fensters die Zonen und Unterzonen, die mit EmercosControlConfig eingerichtet wurden. Markieren Sie hier die Zone, die im Hauptfenster angezeigt werden soll mit der Maus.

➡ Liegt in einer Zone ein Alarm oder Voralarm an, wird das in der Übersicht durch ein rot blinkendes Symbol angezeigt. So erkennen Sie auch Alarme in Zonen, die gerade nicht im Hauptfenster angezeigt werden.

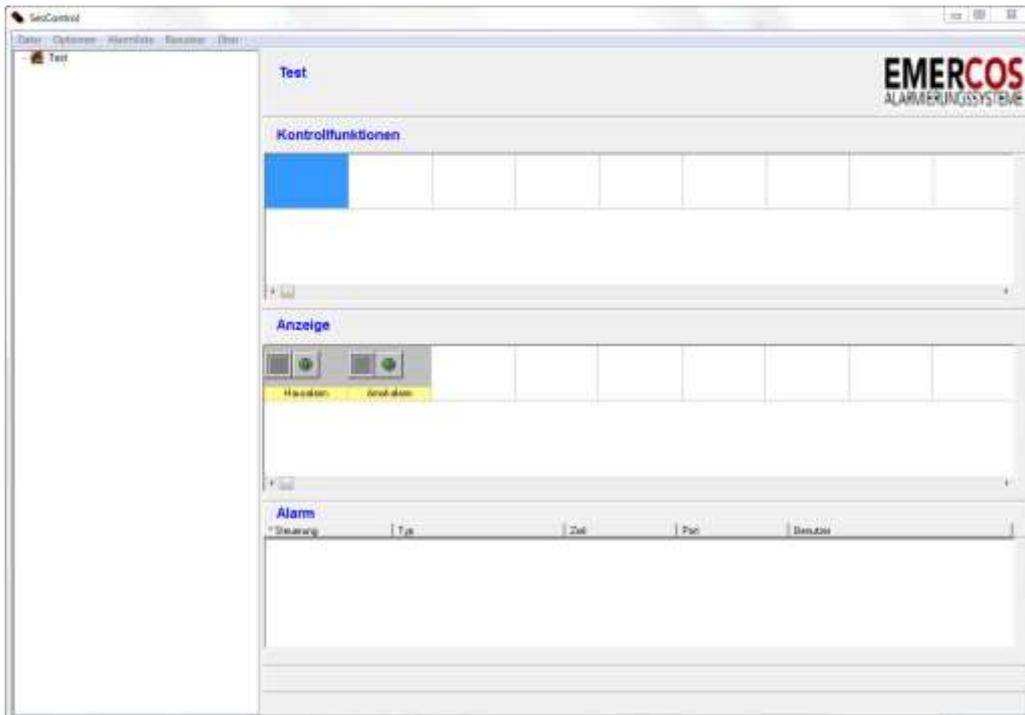


Abbildung 50: EmercosControl

Das Hauptfenster gliedert sich in drei Bereiche.

### **Kontrollfunktionen:**

Hier werden alle schaltbaren Ports mit ihrem augenblicklichen Schaltzustand dargestellt. Ein Klick auf den jeweiligen Schalter betätigt diesen (Ein-Aus, respektive Ein-Aus-Neutral). Die Schaltfläche neben dem Schalter dient zur Alarmanzeige sowie zum Rücksetzen eines Alarms an diesem Port.

### **Anzeige:**

Hier werden alle Anzeige-Ports mit ihrem derzeitigen Zustand dargestellt. Die Schaltfläche neben dem Port dient zur Alarmanzeige sowie zum Rücksetzen eines Alarms an diesem Port.

### **Alarm:**

In diesem Bereich sehen Sie das detaillierte Alarmprotokoll der jeweiligen Zone.

Außerdem hat das Hauptfenster fünf abrufbare Menüs.

### **Datei:**

Über Datei lässt sich das Programm beenden.

### **Optionen:**

In diesem Menü lassen sich grundlegende Einstellungen vornehmen.

### **Alarm-Fenster:**

Über „Optionen – Alarm – Fenster“ maximieren wird gewährleistet, dass im Alarmfall die Visualisierung in voller Bildschirmgröße geöffnet wird. Grundsätzlich wird empfohlen die Visualisierung in maximierten Zustand laufen zu lassen. Unter „Optionen – Alarm – Fenster“ wiederherstellen wird die Visualisierung in der Größe

wieder geöffnet, in der es eingestellt wurde. Beide Einstellungen werden bei dem Programmstart wieder hergestellt und gespeichert.

#### Alarm – Klang:

Über „Optionen – Alarm – Klang Voralarm/Hauptalarm/Bilddarstellung“ lassen sich über das aufpoppende Fenster jeweils eine „.wav-Datei“ auswählen. Gespeichert wird dies über einfach über die Auswahl und das Bestätigen mit „Öffnen“.

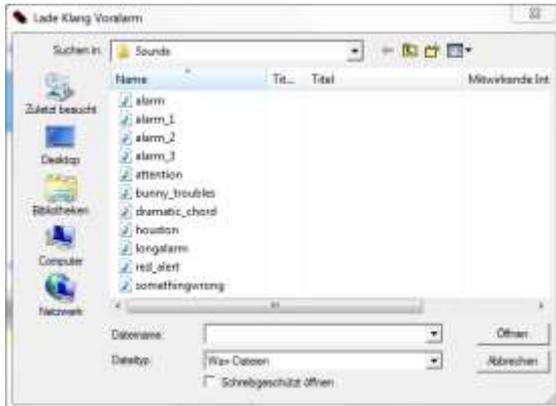


Abbildung 51: Sounds

#### Alarm – EMail-Benachrichtigung (verschlüsselt):

Über „Optionen – Alarm – EMail-Benachrichtigung“ werden die Einstellungen für eine mögliche Email-Benachrichtigung geändert. Hierzu die Felder einfach ausfüllen und mit "OK" bestätigen.

Sie benötigen den Name oder die IP-Adresse des SMTP-Servers (z. B. smtp.meinserver.de), den Port und ggf. das Zugangspasswort ihres Providers. Als Absender benötigen Sie in der Regel die E-Mail-Adresse des zugehörigen Postfachs. Es kann im Grunde jeder öffentlicher EMail – Anbieter genutzt werden. Den Betreff und den Inhalt der Mails stellen Sie in EmercosControlConfig beim jeweiligen Port ein.

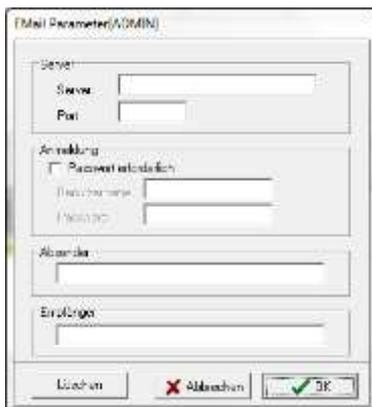


Abbildung 52: Email Parameter

#### Darstellung – Anzeige aller untergeordneten Elemente:

Kombinierte Elemente (z. B. X3) mit Überwachungs- und Schaltfunktion werden, sofern **Schalten** in EmercosControlConfig aktiviert ist, unter Kontrollfunktionen angezeigt.

Da hier alle Zustände erfasst sind, ist eine Wiederholung im Fenster Anzeige normalerweise nicht nötig. Mit der Einstellung werden diese jedoch ein zweites Mal unter Anzeige angezeigt.

Darstellung – Automatische Größenausrichtung:

Bricht die angezeigten Elemente im Hauptfenster automatisch in Abhängigkeit der Fenstergröße um. Wird diese Einstellung wieder abgewählt, können Sie die Anzahl der Elemente, die nebeneinander angezeigt werden sollen, manuell einstellen (minimal 5 Spalten).

Darstellung – Oberfläche:

Ermöglicht die Auswahl verschiedener, grafischer Anzeigeelemente für das Hauptfenster. Zur Auswahl stehen die Ansichten LED, Mini-Switch und Switch. Wir empfehlen zwecks der besseren Visualisierung LED oder Mini-Switch zu wählen.

### Alarmliste:

Alle gemeldeten Alarme lassen sich für einen bestimmten Zeitraum abrufen. Hierzu einfach das entsprechende Datum einstellen. Zum Löschen von Einträgen vor einem bestimmten Zeitraum muss der Haken bei „Logbuch Einträge löschen“ gesetzt und ein Datum eingegeben werden. Nach dem Löschen muss EmercosControl neugestartet werden, damit sie nicht mehr in der Alarmübersicht erscheinen.

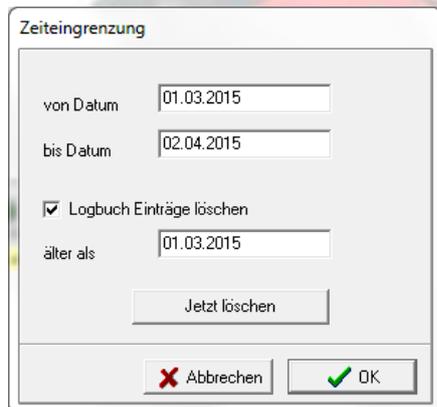


Abbildung 53: Alarmliste

### Benutzer:

Über das Menü Benutzer lassen sich für EmercosControl und EmercosControlConfig Benutzerrechte zuweisen. Hierzu einen Benutzer markieren und mit den Pfeilbuttons „<<“ und „>>“ zuweisen.

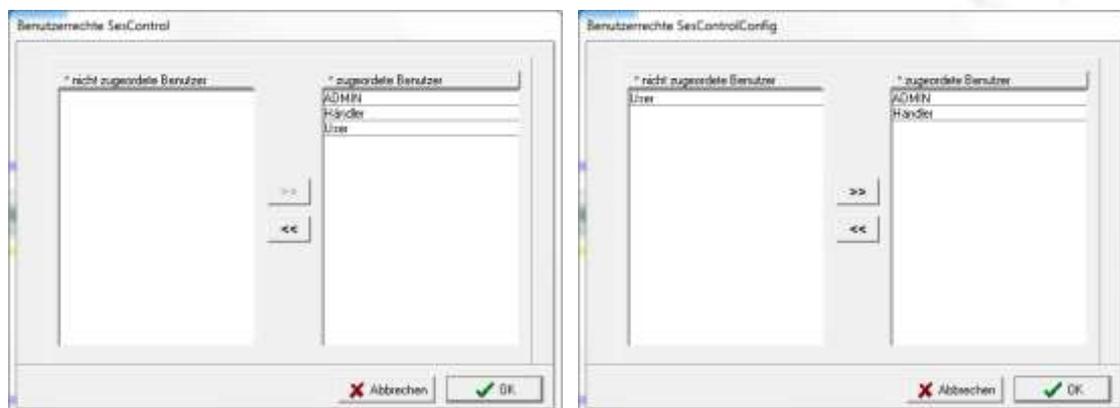


Abbildung 54: Benutzerrechte

## Über:

Es öffnet sich ein Fenster mit den aktuellen Versionshinweisen. Mit „OK“ beenden.



Abbildung 55: Über

## Bildfenster

Anzeige eines Fotos einer Person oder ein Bild im Alarmfall.

Für diese Funktion muss in EmercosConfigPro ein Bild/Foto zu jedem Sender bzw. Person hinterlegt sein und in EmercosControlConfig die Funktion Protokoll Daten abholen für die gewünschte Leserlinie mit dem Haken aktiviert sein.

Nun erscheint bei Betätigung des Lesers dieser Linie das Bild der jeweiligen Person.

Die angezeigte Bildgröße können Sie verändern, indem Sie das Fenster mit der Maus auf die gewünschte Größe ziehen und dann schließen. Die Software merkt sich die Einstellung des zuletzt geschlossenen Fensters.

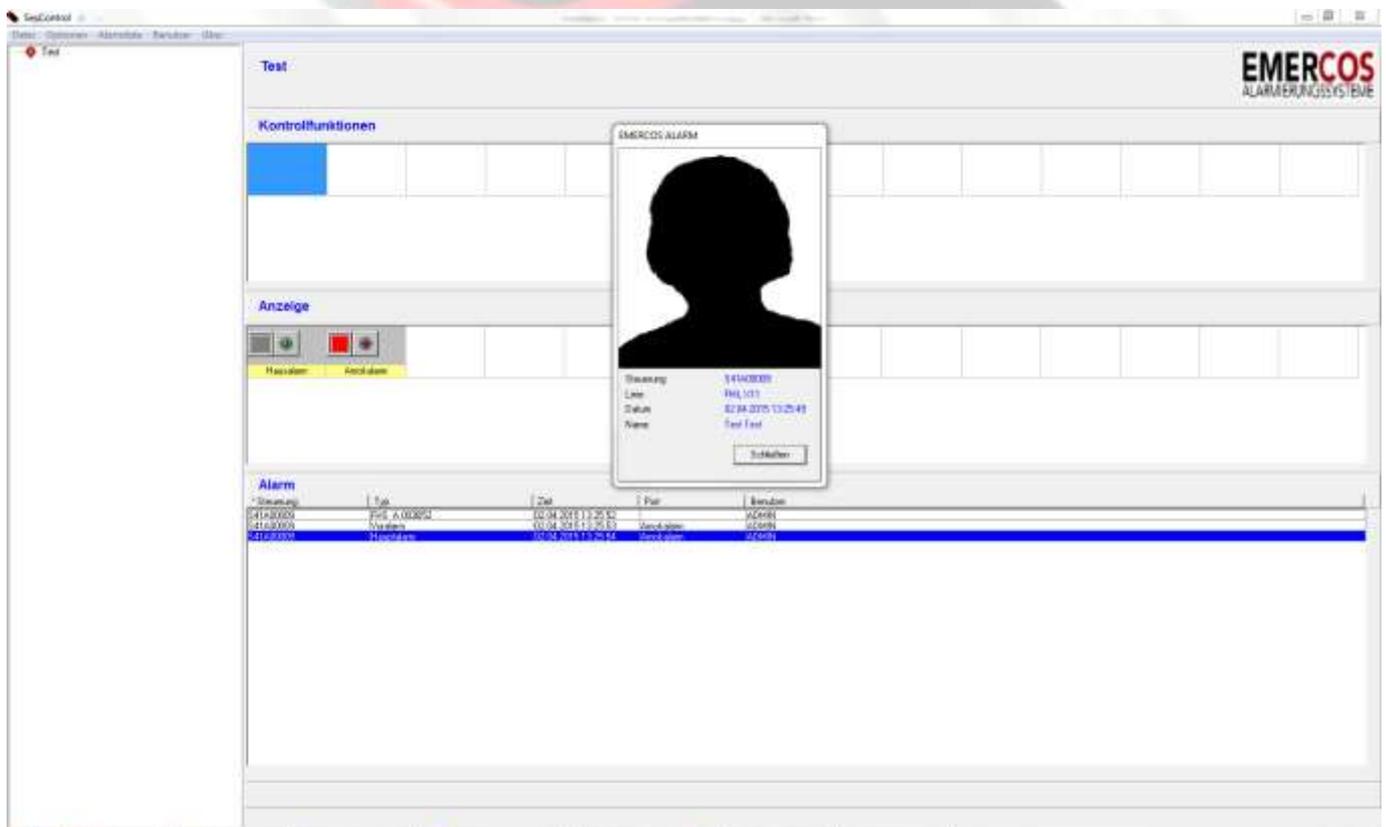


Abbildung 56: Amokalarm mit Bild

Nach dem ordentlichen Beenden des Programms (Datei – Beenden) werden alle Einstellungen gespeichert, übernommen und bei erneutem Start voreingestellt.

➔ Jegliche Energiesparoptionen des PCs, auf dem die Visualisierung laufen soll, müssen ausgeschaltet werden. Nur so ist eine ordnungsgemäße Funktionalität gewährleistet.



## 8 Support

### 8.1 Kompatibilitätsprobleme Firebird

Bis zu der Firebird Version 1.5 kann es zu Kompatibilitätsproblemen unter Windows 8 und höhere Versionen kommen. Hierzu ist die FirebirdSetup.exe im Kompatibilitätsmodus für Windows 7 auszuführen.

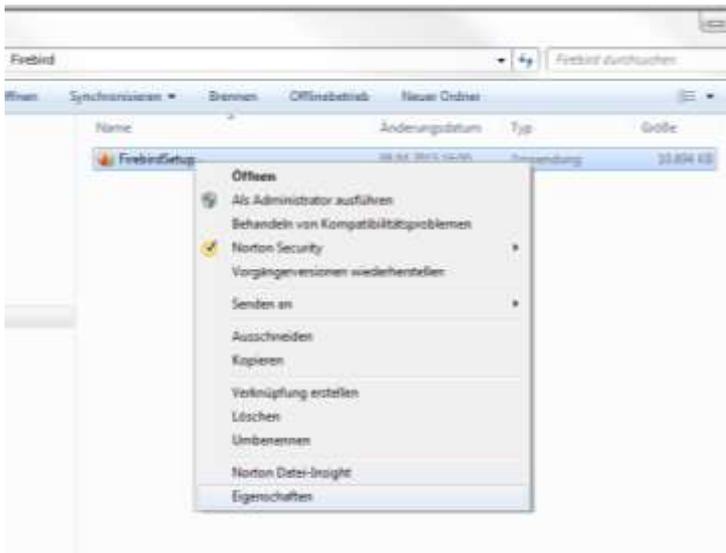


Abbildung 57: Eigenschaften

- Hierzu öffnet man den „Firebird – Ordner“, rechtsklickt auf die „FirebirdSetup.exe“ und klickt auf „Eigenschaften“. Es öffnet sich ein neues Fenster

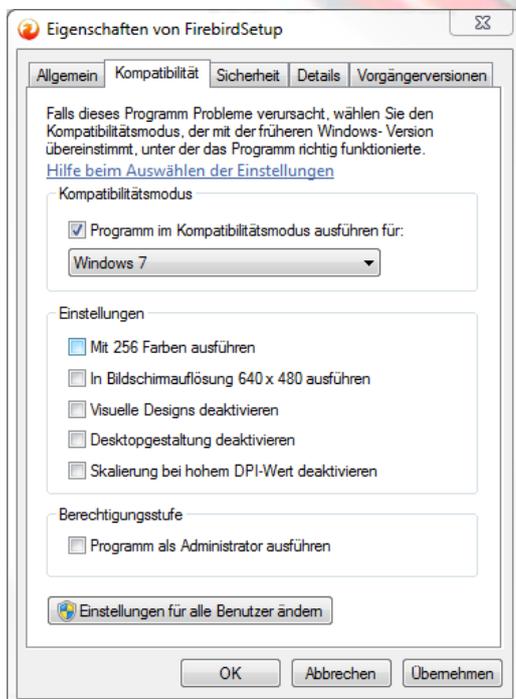


Abbildung 58: Eigenschaften

- Hier öffnet man den Reiter „Kompatibilität“, setzt den Haken „Programm im Kompatibilitätsmodus ausführen für:“ und wählt dort aus der Liste „Windows 7“ aus. Danach ist nur durch „Übernehmen“ und „OK“ bestätigen.

Nun kann die FirebirdSetup.exe gestartet werden und die Installation lässt sich wie in Kapitel 2 beschrieben durchführen.